

Gudrun Krebitz

6.3. – 1.4.2019

Gudrun Krebitz ist Autorenfilmemacherin und Zeichnerin, wobei ihre zeichnerische Praxis sowohl die Grundlage ihrer Filme ist als auch eigenständige Werke hervorbringt. Der Fokus ihrer filmischen Arbeiten liegt auf handgezeichneten, animierten Kurzfilmen, die sowohl dem Experimentalfilm als auch der Bildenden Kunst zugeordnet werden können. Kennzeichnend für ihr Werk ist die Verflechtung verschiedener Erzählstränge und Techniken, wodurch komplexe, nicht-lineare Narrationen entstehen. Ton und Bild sind nicht immer kausal, sondern häufig assoziativ verbunden und ermöglichen eine Pluralität von Lesarten.

Die älteste in der Berlinischen Galerie gezeigte Arbeit *I know you* (3 Min.) ist im Jahr 2009 entstanden. Sie besteht aus reduzierten Tuschezeichnungen auf Papier, die animiert wurden. Diese erzählen fragmentarisch von Erinnerungen, Visionen und Träumen und werden durch eine mädchenhafte Stimme aus dem Off ergänzt, wodurch ein so poetisches wie rätselhaftes visuelles Gedicht entsteht.

ACHILL (2012, 9 Min.) beginnt mit einer Huldigung des unscharfen Sehens, das eine individuelle Wahrnehmung und Formung der Realität ermöglicht, und reflektiert schließlich Fragen nach (weiblicher) Identität und zwischenmenschlichen Beziehungen. Auch formal wird das Thema der Unschärfe aufgegriffen, wenn Krebitz mit verfremdeten Filmaufnahmen und Fotografien, Grafiken und Stop Motion arbeitet und alles zu einer vielschichtigen Collage verdichtet. *Exomoon* (2016, 6 Min.) ist ein sehr persönlicher Essayfilm, der vom Gefühlsleben seiner Protagonistin zwischen Sehnsucht und Selbstermächtigung erzählt. Die neueste Arbeit *The Magical Dimension* (2018, 7 Min.) beschäftigt sich mit Zuständen jenseits der Dingwelt des Alltags: Träume, Trance, das Unbewusste, das Dazwischen – der „magischen Dimension“ und wie man Zutritt zu ihr erlangt.

Gudrun Krebitz wurde 1983 in Graz (Österreich) geboren. Sie studierte an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg im Bereich Animation und am Royal College of Art, London. Ihre Filme wurden mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Unter anderem erhielt sie den „Goldenen Reiter“ auf dem Filmfest Dresden 2013 für *ACHILL*, für *I know you* den Grand Prix International des Tampere Short Film Festival 2010 und für *Exomoon* den Hauptpreis am Wiener Poesie Film Festival 2017. Krebitz lebt und arbeitet in Berlin.

Gudrun Krebitz is an artist and filmmaker. Her drawing practice generates autonomous work and often provides the basis for her films. Her hand-drawn, animated shorts can be characterised both as experimental film and fine art. One hallmark is the interweaving of different narrative threads and techniques into a complex, non-linear tale. The links between sound and image are not always causal but often associative, facilitating a plurality of readings.

The oldest of the works screened at the Berlinische Galerie is *I know you* (3 min.), made in 2009. It is built from unadorned pen-and-ink drawings on paper which have been animated. They tell a fragmentary tale of memories, visions and dreams, accompanied by a childlike voice-over, and the result is a mysterious visual poem.

ACHILL (2012, 9 min.) begins by paying tribute to the qualities of blurriness, allowing individual perceptions and constructions of reality, before going on to reflect on issues around (female) identity and personal relationships. The out of focus theme is also taken up formally, as Krebitz works with processed film footage and photographs, graphics and stop motion, distilling it all into a multi-layered collage. *Exomoon* (2016, 6 min.) is a highly personal essay film that conveys the feelings of the central character as she negotiates her way between yearning and self-empowerment. The latest work, *The Magical Dimension* (2018, 7 min.), addresses states of mind outside the material everyday world: dreams, trance, the subconscious, the in-between – the “magical dimension” and how to enter it.

Gudrun Krebitz was born in Graz (Austria) in 1983. She studied at the “Konrad Wolf” film school in Babelsberg, Potsdam, where she specialised in animation, and at the Royal College of Art in London. Her films have been numerously awarded, including the “Goldener Reiter” at Filmfest Dresden in 2013 for *ACHILL*, the Grand Prix International at the Tampere Short Film Festival in 2010 for *I know you* and the main award at Vienna’s Poetry Film Festival in 2017 for *Exomoon*. Krebitz lives and works in Berlin.